

Wettkampfpraxis vertiefen. Mit dieser Zielvorgabe hatte sich Trainer Robert Rettig-Hiebsch mit drei Kunstrasportlerinnen des RMSC Solidarität Schwabach in das unterfränkische Elsenfeld aufgemacht.

Astrid Schmiedl (U 19), Nadja Kölbl (U 15) und Hannah Milke (U 13) traten im 1er Kunstradfahren gegen zahlreiche stärkere Konkurrentinnen beim Untermain-Cup 2011 an.

Mit 47,90 Punkten/25 Kürelemente nahm Astrid in der Juniorinnenklasse unter 12 Starterinnen den letzten Ausgangsplatz ein. Sie fuhr eine sehr sichere Kür mit 45,39 Punkten und erreichte mit 5,25 Prozent die niedrigste Abzugsquote.

Nadja fand sich bei den A-Schülerinnen in einem 13er Feld und lag mit 46,10/25 ebenfalls am letzten Ausgangsplatz. Auch sie bestätigte eine gute Form und stand alle Figuren recht souverän. Ihr Ergebnis von 43,12 Punkten bedeutete in dieser Gruppe nicht nur die zweitbesten Abzugsquote (6,05 Prozent), sondern brachte sie zudem um drei Plätze auf den 10. Rang nach vorne.

Im größten Teilnehmerfeld von 14 Starterinnen bei den B-Schülerinnen glich die Situation von Hannah der ihrer beiden Sportkameradinnen. Zwar verblieb sie wegen zu großer Differenz auf dem letzten Platz, dennoch gelang ihr mit 37,60/35,42 Punkten ein nahezu abzugsfreier und sehr gelungener Vortrag ihrer ebenfalls 25 Kürfiguren.

Das Fazit des Solitrainers und seiner beiden Betreuerinnen Nicole Stadelmann und Tanja Kormann fiel insgesamt positiv aus: In der Kürschwierigkeit noch deutliche Abstände zur Konkurrenz, bei der Ausführung jedoch dominierten Sicherheit und Ruhe. Die Mission für zusätzliche Wettkampfpraxis war gelungen.